

Allgemeiner
Studierendenausschuss der
Heinrich-Heine-Universität
Düsseldorf



Autonomes Fachschaftenreferat

ASTA-Fachschaftsreferat • Universitätsstraße 1 • 40225 Düsseldorf

Düsseldorf, den 18.10.2022

FSVK Sitzung

Datum der Sitzung	18.10.22	Beginn der Sitzung	18:31 Uhr
Ort der Sitzung	SP-Saal	Ende der Sitzung	19:32 Uhr
Redeleitung	Nadine Borowietz (Fachschaftenreferat)	Sitzungsdauer	61 Minuten
Protokoll	Gustav Schauer (Fachschaftenreferat)	Davon Pausendauer	0 Minuten

Anwesende:

Fachschaft	Anwesend	Anwesenheitsquote (2022)
Anglistik	Iffa	von 15 oder 16?
Antike Kultur		von
Biochemie		von
Biologie	Hannah, Nikita	von
Chemie	Nicola, Manuel	von
Germanistik	Joey	von
Geschichtswissenschaften	Johannes, Dennis	von
Informatik	Jules	von
Informationswissenschaften		von
Jüdische Studien und Jiddistik	Mia	von
Jura	Lucas	von

Kommunikations- und Medienwissenschaften & PK		von
Kunstgeschichte	René	von
Linguistik & Computerlinguistik		von
Literaturübersetzen	Lena	von
Mathematik	Kendra, Gustav	von
Medien- und Kulturwissenschaft	Theresa, Jasmin	von
Medizin		von
Modernes Japan	Yasin	von
Musikwissenschaft		von
Naturwissenschaften		von
Pharmazie		von
Philosophie	Malwina	von
Philosophy, Politics and Economics	Moritz	von
Physik und Medizinische Physik	Marcel L.	von
Politikwissenschaft	Noah	von
Psychologie		von
Romanistik		von
Sozialwissenschaften und Soziologie	Finn, Elias	von
Toxikologie		von
Transkulturalität		von
Wirtschaftschemie	Ole	von
Wirtschaftswissenschaften		von
Zahnmedizin		von

Fachschaftsreferent*in	Anwesend	Anmerkung
Elif Benli	Nein	
Nadine Borowietz	Ja	
Robin Höhn	Nein	
Luca Müller	Ja	
Gustav Schauer	Ja	
Jennifer Jennings	Ja	

AStA-Vorstand	Anwesend	Anmerkung
Celine Coldewe	Nein	
Lukas Moll	Ja	
Maide Isikoğlu	Nein	
David Adelman	Ja	

SP-Präsidium	Anwesend	Anmerkung
Malwina Scheele	Ja	
Robin Solinus	Nein	

Gäste	Hannah Heidinger (FSR Mathe), Sotiris Galanos (Informatik-Student)
TOP 0	Regularia

Feststellung der Beschlussfähigkeit: Die Beschlussfähigkeit der FSVK wird aufgrund von 19 vertretenen Fachschaften festgestellt.

Das Protokoll der FSVK am 3.5.2022:

- Marcel L. (PMP) stellt fest, dass die betreffende Sitzung schon ziemlich lang zurückliegt. Er schlägt vor, die noch ausstehenden Protokolle auf der nächsten Sitzung im Block formell anzunehmen, aber nicht ernsthaft zu behandeln, weil sich sowieso niemand mehr an die Sitzungen erinnern kann und somit auch niemand die Richtigkeit des Protokolls überprüfen könne. Er bittet außerdem darum, Protokolle in Zukunft zeitnah auszufertigen.
- Nadine (FS-Ref) sieht die Kritik ein und begrüßt den Vorschlag.
- Joye (GER) schlägt vor, die Protokolle rückwirkend für vergangene Sitzungen anzunehmen, also im konkreten Fall das Protokoll der Sitzung am 3.5. rückwirkend für die Sitzung am 17.5. zu beschließen.
- Gustav merkt an, dass das ungünstig sei, da das Protokoll der Sitzung am 17.5. schon beschlossen sei.
- Nadine (FS-Ref) beabsichtigt, die FSVK-Vertreter*innen auf der nächsten FSVK mit Kuchen zu besänftigen.

Annahme des Protokolls der FSVK am 3.5.2022:

17 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	2 Enthaltung
---------------	----------------	--------------

Vorgeschlagene Tagesordnung:

TOP 0	Regularia
TOP 1	Berichte
A	Berichte – Fachschaftenreferat
B	Berichte – AStA-Vorstand
C	Berichte – SP – Präsidium
D	Berichte – Fachschaften
E	Berichte – Sonstige
TOP 2	ESAG-Nachbesprechung
TOP 3	Verschiedenes

Änderungsanträge zur Tagesordnung:

- Keine Änderungsanträge.

Abstimmung zur Tagesordnung:

19 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltung
---------------	----------------	--------------

Beschlossene Tagesordnung:

<u>TOP 0</u>	<u>Regularia</u>
<u>TOP 1</u>	<u>Berichte</u>
<u>A</u>	<u>Berichte – Fachschaftenreferat</u>
<u>B</u>	<u>Berichte – AStA-Vorstand</u>
<u>C</u>	<u>Berichte – SP-Präsidium</u>
<u>D</u>	<u>Berichte – Fachschaften</u>
<u>E</u>	<u>Berichte - Sonstige</u>
<u>TOP 2</u>	ESAG-Nachbesprechung
TOP 3	Verschiedenes

TOP 1	Berichte	Beginn: 18:41 Uhr
A	Berichte - Fachschaftenreferat	Beginn: 18:41 Uhr

- Nadine berichtet, dass im FS-Ref nun nach der ESAG wieder langsam der normale Arbeitsalltag einkehre. Sie selbst sei gerade aus dem Urlaub zurück, Elif und Robin seien noch weg, kämen aber auch bald wieder.
- Sie erinnert daran, Semestergeldanträge für das SoSe 2022 noch nachzureichen, sofern dies noch nicht geschehen ist, und bittet bei Fahrtkostenerstattungen für Bundesfachschaftentagungen und bei Konzepten für Erstifahrten die Fristen zu beachten.
- Sie verkündet die vorläufigen Sprechzeiten des FS-Ref. Dienstags von 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr sei Luca im Büro, freitags von 13 Uhr bis 16 Uhr sei Robin anzutreffen, sobald er aus dem Urlaub zurück sei. Die Sprechzeiten würden aber noch angepasst, weil die Stundenpläne der Mitglieder des FS-Ref noch nicht feststünden. Johannes (GES) fragt, ob die Sprechzeiten auch noch auf anderem Wege kommuniziert würden. Luca bejaht dies; er wolle die Website des FS-Ref diesbezüglich aktuell halten.
- Lukas (AStA-Vorstand) fragt, wann die nächste FSVK stattfinden werde, da in zwei Wochen ein gesetzlicher Feiertag sei. Nadine erklärt, dass diese Frage im TOP Verschiedenes erörtert werde.

TOP 1	Berichte	Beginn: 18:41 Uhr
B	Berichte – AStA-Vorstand	Beginn: 18:51 Uhr

- David stellt sich kurz vor, da es seine erste FSVK als Mitglied des AStA-Vorstands ist. Er berichtet, zunächst von ein paar Veranstaltungen des AStA:
- Die Kritische Einführungswoche laufe noch.
- Dieses Semester gebe es wieder drei autonome Tutorien, zu denen es ab heute Informationen auf Instagram sowie hoffentlich auch im HIS-LSF gebe.
- Das Campuskino habe wieder ein breites Programm. Informationen gebe es online und als Flyer.
- Er dankt jeweils allen, die die Veranstaltungen organisieren.
- Aktuell ist der AStA-Vorstand besonders damit beschäftigt, die zuvor ausgeschriebenen Stellen nun zu besetzen. Dabei gehe es um Stellen im Kulturreferat und im Referat für Presse und Öffentlichkeitsarbeit.
- Lukas berichtet weiter von einem Gespräch mit dem Kanzler zu den Themen Energieeinsparen und Corona:
- Alle Unis in NRW wollen jeweils 20% Energie einsparen im Vergleich zu den Vorjahreszeiträumen.
- Der AStA-Vorstand sei nun auch in die Energieeinsparungs-Task-Force eingebunden.
- Vom 24.12.2022 bis zum 1.1.2023 bleibe die ULB geschlossen; Vom 2.-6. Januar sei sie aber geöffnet. Wie es mit den Verbundbibliotheken aussehe, sei noch zu klären.
- Generell würden die meisten Gebäude am Wochenende geschlossen. Ausgenommen seien aber das Gebäude 23.21, weil dort auch einige Lehrveranstaltungen am Wochenende stattfänden.
- Bzgl. Corona sei vonseiten des Landes bislang noch nichts bekannt. Daher sei auch vonseiten der Uni vorerst nichts geplant. Es werde aber erwartet, dass die Politik im Verlauf des Winters wieder eine Maskenpflicht in Innenräumen wie Universitäten erlassen werde. Lukas berichtet, er habe in dem Gespräch auch darum gebeten, über eine Ausgabe kostenloser Selbsttests wie im letzten Winter nachzudenken.
- Außerdem berichtet Lukas, die Sprechzeiten des AStA-Vorstandes seien unter Berücksichtigung der Studienabsichten seiner Mitglieder aktualisiert worden.

TOP 1	Berichte	Beginn: 18:41 Uhr
C	Berichte – SP-Präsidium	Beginn: 18:59 Uhr

- Malwina berichtet, es werde diese Woche täglich ein Ausschuss des SP konstituiert und am kommenden Montag sei Sitzung des SP.
- Lukas (AStA-Vorstand) ergänzt, dass im SP die Wahlordnung hinsichtlich der Wahl einer sogenannten Fachschaftsvertretung (FSV) geändert werde. Dies betreffe nur die FS Medizin.

TOP 1	Berichte	Beginn: 18:41 Uhr
D	Berichte – Fachschaften	Beginn: 19:02 Uhr

- Es gibt nichts Berichtenswertes außer der ESAG.

TOP 1	Berichte	Beginn: 18:41 Uhr
E	Berichte - Sonstige	Beginn: 19:03 Uhr

- Luca (FS-Ref) berichtet von einigen Diversity-Veranstaltungen, die in der nächsten Zeit stattfinden werden. So etwa eine Veranstaltung am 3.11. von 10 Uhr bis 11:30 Uhr unter dem Titel "Vielfalt gestalten".
- Als weitere Diversity-Veranstaltung verweist er auf den Start des 1st Generation HHU Buddy-Programms, für das noch Buddys gesucht würden. Yasin (MDJ) bittet, genauer auszuführen, wer gesucht werde. Luca erklärt, dass sowohl Junior-Buddys als auch Senior-Buddys gesucht würden. Junior-Buddys seien Erstsemesterstudierende, die als erste ihrer Familie studieren bzw. aus einem sozialen Umfeld mit kaum studierten Leuten kämen. Senior-Buddy könnten prinzipiell alle werden, die Lust hätten, sich um einen Junior-Buddy zu kümmern, also ihm den Einstieg ins Studium zu erleichtern.

TOP 2	ESAG-Nachbesprechung	Beginn: 19:08 Uhr
--------------	-----------------------------	-------------------

- Nadine führt in den TOP ein: Zunächst würden die Mitglieder des FS-Ref berichten, anschließend seien die Fachschaften eingeladen, selber Berichtenswertes zu berichten.
- Sie beginnt: Die **Raumbuchung** sei chaotisch gelaufen. Das FS-Ref sei von den Fachschaften mit Veranstaltungsanmeldungen überrannt und von D6 alleingelassen worden. D6 habe dem FS-Ref eine unzureichende Menge an Räumen zur Verfügung gestellt und das FS-Ref habe dann die Fachschaften auf diese Räume verteilen müssen. Sie bittet die Fachschaften für das Chaos um Entschuldigung und ergänzt, dass es bei der Bearbeitung der Veranstaltungsanmeldungen im FS-Ref auch einen internen Wechsel gegeben habe, wodurch das ganze ebenfalls nicht so gut gelaufen sei. Sie weist auch darauf

hin, dass viele Fachschaften sich nicht an die gesetzten Fristen gehalten hätten und fordert alle Fachschaften auf, sich bei der nächsten ESAG daran zu halten. Auch vonseiten des FS-Ref solle das Prozedere beim nächsten Mal eher koordiniert werden. So sollten etwa die Fristen früher kommuniziert werden. Außerdem bittet sie darum, während der ESAG-Zeit keine Veranstaltungsanmeldungen einzureichen, die nichts mit der ESAG zu tun hätten, weil diese sonst untergingen.

- Luca berichtet, es habe am **ESAG-Dienstag** von manchen Fachschaften Konkurrenzveranstaltungen zur **Einführungsveranstaltung des FS-Ref** gegeben. Das sei unglücklich, weil viele Erstis der betroffenen Studiengänge deshalb unsicher gewesen seien, welche Veranstaltung wichtiger sei. Da das FS-Ref die Veranstaltung *für* die Fachschaften durchführe, sei ein solches Verhalten von Fachschaften unangemessen. Falls Dozierende planten die Einführungsveranstaltung des Instituts auf den Tag der Erstibegrüßung des FS-Ref zu legen, solle die betroffene Fachschaft mit den Dozierenden sprechen um den Termin nach Möglichkeit zu verschieben. Ein paar Fachschaften hätten in solchen Fällen pragmatisch reagiert und die Erstibegrüßung in den Hörsaal gestreamt, in dem zuvor ihre Institutseinführung stattgefunden habe.
- Nicole (CHE) bittet darum den genauen Plan der Veranstaltung beim nächsten Mal eher zu veröffentlichen. Ihre Fachschaft sei von einer etwa einstündigen Veranstaltung ausgegangen.
- Luca berichtet allgemein vom ESAG-Dienstag: Die Hörsäle seien von den Erstis förmlich überrannt worden. Es habe zu wenige Helfende gegeben. Dies habe unter anderem auch dazu geführt, dass er neben der Moderation auch die Technik in seinem Hörsaal übernehmen musste, was die Vortragsqualität eingeschränkt habe. Er fasst zusammen, dass das FS-Ref für seine Erstibegrüßung definitiv mehr Helfende benötige.
- Johannes (GES) bittet darum, die Informationen zur Erstibegrüßung des FS-Ref eher zu veröffentlichen (konkret 3 Monate vor der Veranstaltung) und weiter zu verbreiten.
- Hannah (BIO) erklärt, dass ihre Fachschaft am ESAG-Dienstag selber viele Leute für die Vorbereitung der ESAG benötigt habe und deshalb keine Menschen habe abstellen können, um bei der ESAG-Veranstaltung des FS-Ref zu helfen.
- Lena (LIT) schlägt vor, viel übergreifender alle Studierenden und nicht nur die in Fachschaften aktiven zum Helfen aufzurufen. Sie schlägt vor, zu diesem Zweck die Uni zu bitten, eine entsprechende Mail über den allgemeinen HHU-Mailverteiler an alle HHU-Studierenden zu verschicken.
- Sotiris (Gast) weist darauf hin, dass es eine relativ große Hürde sei, eine Mail ans FS-Ref zu schreiben, wenn man bereit sei zu helfen. Ein Tool mit niedrigerer Hemmschwelle wäre

besser geeignet. Luca erwidert, keines der Mitglieder des FS-Ref sei dazu hinreichend technikaffin, Sotiris könne das FS-Ref aber gerne dabei unterstützen, eine entsprechende Lösung zu implementieren.

- Nadine erinnert daran, dass auf der Sonder-FSVK am 19.9. anwesende Fachschaftsvertretende gefragt haben, wie die Fachschaften das FS-Ref unterstützen könnten. Die Antwort sei gewesen, man brauche noch dringend mehr Helfende für den ESAG-Dienstag. Dennoch habe es schließlich zu wenige Helfende gegeben. Sie vermutet, dass in vielen Fachschaftsräten das Wissen darüber, was bei der ESAG-Veranstaltung des FS-Ref als Helfer*in zu tun sei, über die Corona-Pause verlorengegangen sei und viele aufgrund dieser Unsicherheit nicht bereit waren, sich zu verpflichten.
- Am Ende habe es ca. 40-45 Helfende gegeben. Von Cid (sehr erfahrenes, ehemaliges Mitglied des FS-Ref) habe sie erfahren, dass es vor Corona normalerweise 60-70 Helfende gegeben habe und das auch nötig sei. Allerdings würden sich sehr viele Freiwillige erst relativ spontan in den letzten Wochen vor der ESAG melden.
- Außerdem bedankt sie sich bei den Ausschankhelfenden, dass sie so lange (meist länger als ihre Schicht) durchgehalten hatten und bittet um Entschuldigung dafür, dass mehrfach die Getränke ausgegangen seien. Die Kalkulation sei nach zwei Jahren Pause sehr schwierig gewesen.
- Luca berichtet, er sei am Tag der Erstibegrüßung unter anderem wegen seiner Rolle als Moderator der Vorstellung in den Hörsälen sehr aufgeregt gewesen. Es sei auch für ihn das erste Mal gewesen, dass er dieser Veranstaltung beigewohnt habe ohne selber Ersti zu sein. Am besten habe ihm dieses Jahr die Vorstellung der INΦMa gefallen. Er bringt seine Enttäuschung darüber zum Ausdruck, dass einige Fachschaften keine Folien für den Beamer eingereicht haben und/oder nicht zur Vorstellung erschienen seien. Das (oft vergebliche) Warten auf die Folien habe bei ihm tags zuvor zusätzliche, vermeidbaren Stress verursacht.
- Johannes (GES) ergänzt, dass man allgemein, wenn man zugesagt habe, zu einer Veranstaltung zu kommen, kurzfristig aber doch nicht kommen könne, die betreffenden Personen informieren solle, damit diese zumindest Bescheid wüssten. So ließen sich z.B. Situationen vermeiden, in denen eine Fachschaft aufgerufen wird und niemand auf die Bühne komme.
- Kendra merkt an, dass für die Folien kein Dateiformat vorgegeben sei und es keine Informationen gegeben habe, welche Infos die Fachschaften auf die Folien schreiben können/sollten. Jede offene Frage sei ein Hindernis beim Erledigen von Aufgaben. Sie habe die Datei zur Sicherheit als PDF und im Powerpoint-Format eingereicht, habe gefragt,

ob das so in Ordnung sei, aber keine Antwort erhalten. Luca antwortet, das sei genau richtig gewesen.

- Luca erinnert daran, dass sich die Fachschaften in den Selbstregularia verpflichtet hatten, während der ESAG nicht zu trichtern. Fachschaften, die das täten, solle man sich nicht als Vorbild nehmen. Nadine ergänzt, dass die Vorstellung der Fachschaften im Hörsaal am ESAG-Dienstag der erste Eindruck der Erstis von den Fachschaften sei. Zusätzlich sei die Vorstellung wie angekündigt live in die anderen Hörsäle und auf Youtube gestreamt worden. Der Youtube-Stream indes sei nun bis auf weiteres online abrufbar.
- David (AStA-Vorstand) bedankt sich bei Luca für die Moderation der Veranstaltung. Hannah (BIO) ergänzt, sie habe von einigen Erstis große Begeisterung wegen des passiv-aggressiven Anfangs der Moderation gesehen. Anderen hätte genau das nicht gefallen; Humor sei eben verschieden.
- Nadine kommt zum nächsten Punkt: **Glasflaschen** seien offiziell auf dem Campus verboten. Bei den Rundgängen haben die Mitglieder des FS-Ref ab und zu dennoch Glasflaschen gesehen. Die betreffenden Fachschaften seien sofort angesprochen worden und seien stets einsichtig und kooperativ gewesen. Außerdem hätten sich die fast alle Fachschaften angemessen um eventuelle Glasscherben gekümmert.
- Anders sehe es mit Alkohol aus: Leider haben die Mitglieder des FS-Ref mehrfach Erstis gesehen, die zu viel Alkohol getrunken haben. Es sei ja in Ordnung, dass Fachschaften während der ESAG Bier günstig (oder sogar kostenlos) anböten, aber die verantwortlichen Räte sollten unbedingt genügend Personen bereitstellen, die sich betrunkene Erstis kümmern. Bei ein paar Fachschaften hätten sich Erstis übergeben oder hätten randaliert. So sei etwa Toilettenräumen mit Graffiti beschmiert worden. Auf P2 seien ein paar Erstis auch wild geworden wegen des günstigen Alkohols. Um diesem Problem entgegenzutreten, werde es vor der nächsten ESAG Awareness-Schulungen geben, insbesondere mit Fokus auf der Alkoholprävention. Sie weist darauf hin, dass die Fachschaften und die ESAG meist das erste seien, was die Erstis von der Uni mitbekämen und diese somit hauptsächlich für das Image der Uni bei den Erstis verantwortlich seien. Bei der Veranstaltung auf P2 sei außerdem auffällig gewesen, dass das Pils schnell weg gewesen sei, vom Alt-Bier aber noch länger etwas dagewesen sei. Das FS-Ref und die Fachschaften seien aufgerufen, nächstes Jahr alkoholfreies Bier stärker in den Blick zu nehmen.
- Lukas (AStA-Vorstand) merkt an, dass nicht alle Erstis volljährig seien.
- René (KTG) berichtet, seine Fachschaft habe nur in sehr begrenztem Maße Alkohol für die Erstis gekauft. Konkret eine Palette Dosenbier mit Alkohol, dazu eine Palette alkoholfreies Dosenbier und ergänzend Softgetränke.

- Nadine möchte nur kurz von Problemen mit **Dezernat 6** (D6, zuständig für Gebäudemanagement) berichten: Die Mitarbeitenden von D6 hätten am ESAG-Dienstag um 11 Uhr Mittagspause gemacht und seien so für eventuelle Probleme auf P2 nicht mehr ansprechbar gewesen. Sämtliche Probleme mit D6 würden aber in einer Nachbesprechung des FS-Ref mit D6 behandelt, bei der auch auf die Probleme der Fachschaften hingewiesen werde. Interessant sei auch, dass D6 neuerdings SHKs (studentische Hilfskräfte, Anm. des Protokolls) beschäftige. Diese seien während der ESAG herumgegangen, hätten sich die Räume angeschaut und hätten Fotos gemacht. Sie hoffe, die Fachschaften hätten auch ihrerseits Fotos gemacht, die belegen, dass die Veranstaltungen gelungen seien und nicht aus dem Ruder liefen, weil dies bei der großen Mehrheit der Fachschaften auch der Fall gewesen sei. D6 werde vermutlich vorgehen wie in den letzten Jahren und Fotos von Veranstaltungen zeigen, die aus dem Ruder gelaufen seien sowie von kontextlosem Müll und ähnlichem, um dies allen 34 Fachschaften vorzuwerfen. Das wolle das FS-Ref dieses Jahr mit Fotos der Fachschaften von gelungenen Veranstaltungen und sauberen Räumen entkräften, so wie es dies bereits vor der ESAG angekündigt hatte.
- Nadine spricht den Fachschaften gegenüber ihr **großes Lob** aus. Trotz der genannten Kritikpunkte sei die ESAG problemlos verlaufen. Das allermeiste sei gut verlaufen, es sei nichts wirklich Schlimmes passiert und die Erstis hätten Spaß gehabt, sich gegenseitig kennengelernt und seien erfolgreich beraten worden. Der Meme-War zwischen der FS Chemie und der FS Physik und medizinische Physik habe zahlreiche witzige Memes hervorgebracht und die Erstis hätten es toll gefunden. Am ESAG-Freitag habe es in einem fairen Flunkyball-Turnier und einem Sangeswettstreit um die beste Lobeshymne auf das Maskottchen der jeweils anderen Fachschaft gegipfelt. Insgesamt hebt sie lobend hervor, dass die ESAG sehr friedlich verlaufen sei.
- Kendra und Hannah (MAT) möchten sich beim FS-Ref wegen einer Sache **beschweren**. Sie seien gemeinsam für die beiden Grillveranstaltungen der INΦMa verantwortlich gewesen und hätten auf ihre Veranstaltungsanmeldung eine Woche vor der ESAG die Reaktion erhalten, dass beide Grillen nicht möglich seien, weil die Grillplätze belegt wären. Auf die sofortige Rückfrage, welche Fachschaften die Grillplätze den belegten, habe ist immer noch keine Reaktion gegeben. Bemerkenswert sei auch, dass die Veranstaltungsanmeldung am 11.8. ans FS-Ref geschickt worden sei, aber anscheinend erst am 20.9. bearbeitet wurde. Angesichts der Kurzfristigkeit seien die beiden dann panisch geworden, weil die zu grillenden Lebensmittel für eine dreistellige Anzahl an Erstis bereits gekauft gewesen sei. Auch sei vom FS-Ref in einem Gespräch am 13.9. versichert worden, dass die geplanten Veranstaltungen so klappen würden. Eine Woche vor der Veranstaltung

die Veranstaltungsanmeldung nicht genehmigt zurückzuschicken, verursache große Panik bei den Verantwortlichen. Gelungen seien die Grillveranstaltungen dann doch noch; allerdings nur, weil Gustav, der im FSR Mathe und zugleich im FS-Ref ist, die Mails des FS-Ref durchgegangen sei und dabei herausgefunden habe, dass nur für einen der vier gewünschten Grill-Slots eine konkurrierende Veranstaltungsanmeldung vorliege und diese sogar eigentlich für einen anderen Tag gedacht sei. Mit dieser Information und einem direkten Kontakt zu D6 und der betreffenden Fachschaft sei es dann doch noch gelungen die Veranstaltungsanmeldung kurzfristig genehmigen zu lassen. Dabei seien die Mitarbeitenden von D6 erfreulicherweise ungewöhnlich kooperativ gewesen.

- Lucas (JUR) bedankt sich beim FS-Ref für die Organisation der Einführungsveranstaltung am Dienstag. Von der FS Jura hatten besonders viele Personen geholfen, vor allem auf den Schankwagen. Den Helfenden habe es aber absolut nicht gefallen. Es habe viel zu wenige andere Helfende gegeben und die Veranstaltung auf P2 sei zu schlecht organisiert gewesen. Die FS Jura könne mit dieser Erfahrung im nächsten Jahr sicherlich nicht mehr so viele Helfende mobilisieren. Außerdem kritisiert auch er, das FS-Ref habe per Mail von der Fachschaft geschickte Veranstaltungsanmeldungen nicht an D6 weitergeleitet. Nadine bittet die FS Jura, sich wegen ihres großen Einsatzes auf den Schankwagen nicht ausgenutzt zu fühlen, und gelobt Besserung beim nächsten Mal.
- Luca (FS-Ref) berichtet aus der Arbeit des FS-Ref, dass mehrere Fachschaften zu spät gemerkt hätten, dass sie in Veranstaltungsanmeldungen einen falschen Raum oder einen falschen Tag angegeben hätten. Er fordert diejenigen, die die Veranstaltungsanmeldungen schreiben, auf, mindestens ein anderes Fachschaftsmitglied über die Veranstaltungsanmeldung drüberschauen zu lassen, damit solche Fehler nicht mehr passierten. Diese zu beheben habe das FS-Ref viel unnötige Zeit gekostet.
- Nadine berichtet, nach den Erfahrungen aus diesem Jahr werde das FS-Ref in folgenden Jahren die Verantwortung für die Raumverteilung für die ESAG-Veranstaltung wieder an D6 zurückgeben. Es sei dieses Jahr getestet worden, ob es besser laufe, wenn das FS-Ref die Raumaufteilung übernehme, aber dies habe sich als schlecht erwiesen. D6 habe dem FS-Ref zu viel Druck gemacht und zu wenig Spielraum gelassen.
- Von mehreren Seiten habe sie gehört, dass für die Veranstaltung auf P2 ein dritter Foodtruck gut gewesen wäre, besonders auch weil die beiden bestehenden noch vor Ende der Veranstaltung ausverkauft gewesen seien. Diese Erfahrung werde sie in das Gespräch mit D6 einbringen.
- Luca spricht an, dass Grünflächen bekanntlich keine offiziellen Veranstaltungsflächen seien. Dennoch würden sie von Fachschaften gerne für Veranstaltungen genutzt. Er schlägt

vor, dass Fachschaften solche Veranstaltungen als "Campus-Rallye" anmelden sollten, aber an alle Fachschaften kommunizieren sollten, welche Grünfläche wann blockiert sei, um Überschneidungen zu vermeiden. Lukas (AStA-Vorstand) ergänzt, er wolle auf das Problem mit den Grünflächen im Gespräch mit D6 hinweisen. Er merkt aber auch an, dass Lucas Vorschlag nur mit ca. 20-30 Personen funktionieren würde, nicht mit über 100. Genau letzteres sei auf der ESAG aber passiert einschließlich gleichzeitiger Missachtung des Glasflaschenverbots.

- Noah (PLW) bittet das FS-Ref darum, in der Nachbesprechung mit D6 die Kontrollgänge von D6 zu kritisieren. Diese zeugten von extrem geringem Vertrauen von D6 in die Fachschaften. Außerdem hätten die SHK so ausgesehen wie Erstis, die sich verlaufen hätten.
- Lena (LIT) lobt, dass das Taschenpacken toll organisiert worden sei. Das Verteilen der Taschen hätte jedoch besser organisiert werden können. Sie schlägt eine parallele Verteilung an zwei verschiedenen Orten vor.
- David möchte aus der Sicht des AStA-Vorstands ein paar Punkte zur ESAG sagen. Er bedankt sich für das Taschenpacken und das Taschenverteilen bei allen, die geholfen haben. Er bietet den Fachschaften an, sich bei Problemen an den AStA-Vorstand zu wenden, weist allerdings auch darauf hin, dass dies frühzeitig wünschenswert wäre. In der letzten Woche vor der ESAG habe es recht plötzlich sehr viel gegeben. Zuletzt weist er darauf hin, dass noch AStA-Kalender übrig seien.
- Luca meint, es habe viel positives Feedback von Erstis zur ESAG gegeben. Er fordert die Fachschaftsräte auf, die Erstis in die Fachschaftsarbeit einzubinden. Je mehr Leute in einer Fachschaft aktiv seien, desto besser.
- Er berichtet außerdem, dass die Armbänder mit K.O.-Tropfen-Tests für die Begrüßung auf P2 zu spät eingetroffen seien und gerne für Fachschaftsveranstaltungen abgegeben würden. Ansonsten würden sie ans Kultur-Referat für das Sommerkult gegeben und bei der nächsten ESAG verwendet.
- Nadine schließt den TOP mit der Erkenntnis, was das FS-Ref bei der ESAG-Nachbesprechung mit D6 ansprechen müsse und was das FS-Ref beim nächsten Mal besser machen solle.

TOP 3	Verschiedenes	Beginn: 19:30 Uhr
--------------	----------------------	-------------------

- Nadine erklärt, dass die FSVK ja eigentlich in der Vorlesungszeit alle zwei Wochen stattfindet, in zwei Wochen aber mit Allerheiligen ein gesetzlicher Feiertag sei. Die Frage

sei nun, ob die nächste FSVK ausfallen oder verschoben werden solle. Hierzu wünsche sie sich ein Meinungsbild der Fachschaftsvertretenden. Fiele die FSVK aus, so fände die nächste FSVK erst in vier Wochen statt. Werde die FSVK um eine Woche nach hinten verschoben, so verschöbe sich die gesamte Planung der FSVK-Termine bis zu den Weihnachtsferien.

- Joey (GER) und Johannes (GES) sprechen sich für eine Verschiebung aus. Johannes merkt an, man könne nach dem verschobenen Termin erneut drei statt zwei Wochen warten, um wieder in den naiv geplanten Rhythmus hinein zu kommen.
- Nadine fasst aufgrund der Gestik der übrigen Fachschaftsvertretenden zusammen, dass die nächste FSVK am 8.11.2022 stattfinden werde.
- Marcel L. (PMP) erinnert an seinen zu Beginn der Sitzung geäußerten Vorschlag, auf der nächsten FSVK alle noch nicht genehmigten Protokolle formal zur Kenntnis zu nehmen und über das Protokoll der heutigen Sitzung abzustimmen, um in Zukunft nur noch jeweils aktuelle Protokolle anzunehmen. Er bittet das FS-Ref darum, die Protokolle entsprechend zeitnah auszufertigen.
- Nadine nimmt den Vorschlag an.

Ende der Sitzung: 19:31 Uhr

Das Fachschaftenreferat

Anhang: Abkürzungen

Im Protokoll verwendete Abkürzungen

Im Nachfolgenden werden Abkürzungen für die Fachschaften, Referate des AStAs, sowohl Autonome als auch Integrierte, universitäre Stellen, weitere Gremien und Institutionen aufgelistet, die im Protokoll verwendet werden.

Fachschaften:

- Anglistik	ANG
- Antike Kultur	ANK
- Biochemie	BCH
- Biologie	BIO
- Chemie	CHE
- Germanistik	GER
- Geschichte GCH)	GES (ehemals)
- Informatik	IFK
- Informationswissenschaften	IMW
- Jüdische Studien/ Jiddistik	JDS
- Jura	JUR
- Kommunikations- und Medienwissenschaften	KOM
- Kunstgeschichte	KTG
- Linguistik & Computerlinguistik	LGC
- Literaturübersetzen	LIT
- Mathematik	MAT
- Medien- und Kulturwissenschaften	MKW
- Medizin	MED
- Modernes Japan	MDJ
- Musikwissenschaften	MUW
- Naturwissenschaften	NAT
- Pharmazie	PHZ
- Philosophie	PHL
- Philosophy, Politics and Economics	PPE
- Physik und Medizinische Physik	PMP
- Politikwissenschaften	PLW
- Psychologie	PSY
- Romanistik	ROM
- Sozialwissenschaften und Soziologie	SOZ
- Toxikologie	TOX
- Transkulturalität	TKU
- Wirtschaftschemie	WSC
- Wirtschaftswissenschaften	WSW
- Zahnmedizin	ZME

Weitere Institutionen und Gremien:

- Task-Force-Lehre	TFL
- Philosophische Fakultät	Phil.-Fak
- Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	Math.-Nat
- Fakultätsrat	Fak.-Rat
- Referat für Nachhaltigkeit & Mobilität	NaMo
- Fachschaftenreferat	FS-Ref
- Referat gegen Faschismus, Rassismus und Diskriminierung	AntiFaRaDis